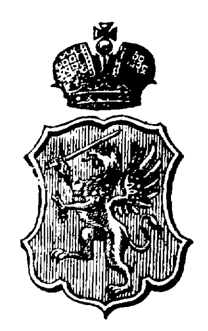
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 42. Понедѣльникъ 16. Апрѣля. — Montag, 16. April 1873.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Отставной рядовой Кексгольмскаго гренадерскаго Императора Австрійскаго полка Якобъ Озлинъ заявилъ Полиціи о потерѣ своего указа объ отставкѣ, даннаго ему Командиромъ полка 1. Января 1857 года за № 29.

Объявляя о семъ, Рижская Управа Благочинія покорнѣйше проситъ всѣ земскія и городскія полицейскія мѣста, считать тотъ документъ недѣйствительнымъ и недопускать, чтобы оный былъ кѣмъ либо употребляемъ, а на случай предъявленія таковаго найденнымъ, отобравъ, препроводить въ сію Управу на распоряженіе, съ присвоившимъ же себѣ предъявителемъ поступить по закону. № 2189.

г. Рига, Апрѣля 11. дня 1873 года.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden hierdurch von der Steuerverwaltung der Stadt **Dorpat** ersucht, nach den nachgenannten zum Dorpatschen Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad verzeichneten Personen, welche sich **der Militairpflicht** im Jahre 1873 **entzogen haben**, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen und im Betreffungsfalle dieselben sofort an diese Steuerverwaltung aussenden lassen zu wollen, und zwar:

I. Classe.

Alexander Julius Kaiso
Dmitry Bogdanow Suitzow,
Emil Karl Lütten,
Jaan Kohli
Astaffy Semenow Popp,
Johann Consentiuß,
Alexander Jacob Mudbanick
Karl Adolph Windt
Alexander Nieländer,
Jaan Kantsi
Emeljan Bogdanow Bugatschew
Fedor Fedottow Kaschelow.

II. Classe.

Jacob Klaus
Karl Leopold Möhlberg
Jefim Karpow Balschnickow
Jefim Michailow Monajew
Alexander Gotthard Thomson
Dementy Iwanow Ratmann
Iwan Awdokimow Remetz.

Dorpat, Steuerverwaltung den 2. April 1873.
Nr. 136. 2

Von der Lemsalschen Steuerverwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß behufs Ableistung der Rekrutenrestanz pro 1872 **eine Rekrutenloosung** der Stadt Lemsalschen Bürger- und Arbeitergemeinde und zwar der 2. Classe **am 8. Mai 1873 stattfinden wird**. Alle im rekrutenpflichtigen Alter der 2. Classe stehenden zur Lemsalschen Bürger- und Arbeitergemeinde gehörigen Personen, als namentlich:

Wassili Nicolajew Stara
Alexei Saweljew Resenzow
Iwan Fedorow Schukow
Gikka Ameljanow Schirai
Maxim Stepanow Loß
Fedor Grigorjew Lawrow
Jefim Alexejew Barotkin
Jewdokim Wassiljew Listkin
Andrei Wassiljew Listkin
Peter Fedorow Dolgoi
Nikita Gegorow Baslakow
Dorofei Sergejew Berost

werden demnach aufgefordert, am bezeichneten Loosungstermine, versehen mit den nöthigen Taufzeugnissen und von den competenten Behörden und Autoritäten etwa ausgefertigten Attestaten, aus denen die gesetzlichen Exemtionsgründe sich ergeben, unausbleiblich vor dieser Steuerverwaltung zu erscheinen. Nr. 70. 1

Lemsal, Steuerverwaltung den 3. April 1873.

Von dem Gemeindegerichte des im Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes **Klein-Köppo** wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge hohen Beschlusses Einer Erlauchten Livländischen Gouvernements-Verwaltung die in dieser Gemeinde **zum Loskauf von Rekruten** gebildete Casse **aufzulösen ist**, als werden alle außerhalb der Gemeinde lebende Cassenmitglieder, bei Vermeidung der Präclusion, desmittelst aufgefordert, unausbleiblich am 5. Mai c. Vormittags 10 Uhr, zur Bewerkstelligung eines förmlichen Liquidationsverfahrens, sich bei diesem Gemeindegerichte einzufinden. Nr. 24. 1

Klein-Köppo am 28. März 1873.

Ka tas pee schihs walsts peederrigs, Pehter Sarrin, kurram no 18. Januar s. g. ar Nr. 1. Passe isdohta, kurra wezzums eeksch walsts rullim (par jaunu) eeliktu kursch wehl ne by eeksch pirmas rekrutu klasses, bet pehz zaur ismekleschana atrasts winna riktigs wezzums kas geld eeksch pirmas rekrutu klasses, bet kad to winsch dabbujis sinnaht tad winsch tuhlin isbehdsis teikdams kad us Rigu buhs eet; Us ko tohp wissas pilssehtu un semju polizeijas luhgtas, kur un walsts waldischanas luhgtas tas kur tas Pehter Sarrihts atrastohs ar tahdu wahrdu un Passes ar Nr. 1 Passe lihds 1. Janwar 1874, no 21½ gaddu wez pasmelks no auguma to tuhlin par arrastanti schai walsts waldischanai peesuhtiht.

Rahmul muischas, pagasta waldischana tai 30. März 1873. Nr. 107. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem verstorbenen Director des Rigaschen Comptoirs der Reichsbank, Herrn Staatsrath und Ritter Johannes **von Prätorius** hinterlassene und von demselben am 21. October 1868 zur Aufbewahrung hierselbst versiegelt eingelieferte **Testament** in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Theil I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte **am 7. Mai d. J.** zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegelt und verlesen werden wird und daß Diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament des weiland Herrn Staatsrath und Ritters Johannes von Prätorius aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage ausführig zu machen haben, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1843. 2

Riga-Schloß, den 30. März 1873.

Nachdem der Arrendator des Gutes Schloß-Lemsal, ehemalige Arrendator des **Kronsgutes** Rujen-Torney, Johannes **Reinssen** mit Hinterlassung einer Wittwe und unmündiger **Kinder** verstorben und von der Wittwe wie den Vormündern der Kinder defuncti um Erlaß eines öffentlichen Proclams ad convocandos creditores et debitores defuncti zur Feststellung des **Nachlasses** gebeten worden, als werden durch dieses öffentliche Proclam alle Gläubiger des verstorbenen Arrendators Johannes Reinssen aufgefordert, geladen und citirt, alle ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß defuncti innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis zum 18. Mai 1874 hierselbst bei dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte anzumelden und auszuführen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt und abgewiesen werden sollen.

In gleicher Weise werden auch sämmtliche Schuldner des weiland Arrendators Johannes Reinssen und alle Diejenigen, welche im Besitz zum Nachlaß gehöriger Vermögensstücke sind, andurch aufgefordert, zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen sich während der Dauer dieses Proclams anher zu melden und namentlich werden die resp. Creditanstalten und Banken, welche etwa mit dem weil. Arrendator Johannes Reinssen in Geschäftsbeziehung gestanden und Werthpapiere oder anderweitige Documente desselben im Depot haben sollten, aufgefordert, darüber anher Mittheilung gelangen zu lassen; wonach ein Jeder den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 397. 3

Riga, den 3. April 1873.

Von dem Kaufmann Leib Schapiro ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, **zur Mortification** des dem Impetranten Leib **Schapiro** von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium im Mai-Monat 1872, über die geschehene Einzahlung einer Cautionssumme von 5000 Rbl. S.-M. behufs Besicherung des zwischen dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium und dem Impetranten Leib Schapiro abgeschlossenen Vertrages über den Bau der Hafendammbefestigungen in Mühlgraben ausgestellten und von dem Cancellisten des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums, C. Schilling unterzeichneten Depositalscheins, da ihm dieser Depositalschein abhanden gekommen, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen Depositalschein irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund der Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernemets hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 20. September 1873 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist der in Rede stehende Depositalschein als erloschen und nicht mehr giltig anerkannt werden wird. Nr. 169. 2

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte den 20. März 1873.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Hausbesitzers Ernst Christian **Gerling** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 6. September 1873 und bzw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 4. October 1873 bei dieser Edlen Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 354. 1

So geschehen zu Riga, in der I. Section des Landvogteigerichts den 6. März 1873.

Nachdem in Arrest- und Wechselklage-Sachen des Herrn Advocaten Carl Hedenström, als Incasso Mandators des Kaufmanns Moritz **Schloß** in Stockholm, Impetranten und Wechselklägers, wider den Rigaschen Kaufmann Israel Hirsch **Berkowitz**, Impetranten und Wechselbeklagten, Eine Kaiserlich Rigasche Polizei-Verwaltung auf die desfallsige Requisition die Mittheilung gemacht hat, daß der genannte Impetrant und Wechselbeklagte weder in Riga anwesend, noch dessen Aufenthaltsort zu ermitteln gewesen sei, wird auf Antrag des Impetranten und Klägers der Kaufmann Israel Hirsch Berkowitz von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich binnen peremtorischer Frist von sechs Monaten a dato bei diesem Gerichte in Person zu stellen oder sich durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um sich auf die wider ihn angebrachten Wechselklagen zu erklären, gleichzeitig auch etwaige Einwendungen gegen den impetrirten Verbot auf sein, des Beklagten, Immobil vorzubringen, widrigenfalls nach Ablauf der Präclusivfrist von sechs Monaten er der gegen ihn angestellten Wechselklagen für geständig erachtet, der impetrirte Verbot für gerechtfertigt erkannt und die Execution wider sein Vermögen und seine Person verfügt und vollstreckt werden wird. Nr. 238. 1

Riga-Rathhaus, in der II. Section des Landvogteigerichts den 20. März 1873.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt **Wenden**, werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des vor mehren Jahren ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Wendenschen Bürgers, Knochenhauermeisters Carl **Stolz**, so wie dessen im Jahre 1872 gleichfalls ohne Hinterlassung eines Testamentes verstorbener Ehegattin **Charlotte** Stolz, geb. Schachner, bestehend in Werthpapieren, Geld und Mobiliarvermögen im Betrage von circa 1400 Rbl. irgend welche hereditarische oder sonstige Ansprüche und Rechtsvorbehalte erheben und geltend machen zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, solche ihre Erb- und anderweitige Ansprüche und Rechtsvorbehalte, innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, wird sein bis zum 2. Januar 1874, beim Wendenschen Rathe in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und zwar sub poena praeclusi anzumelden und im Wege Rechtens ausführig zu machen.

Gleichzeitig werden alle etwaigen Schuldner der genannten Nachlaßmasse hierdurch aufgefordert, ihre debita oder etwaige der Nachlaßmasse gehörige Effecten binnen 6 Monaten, wird sein bis zum 1. Juni 1873, beim Rathe zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung einzuzahlen, resp. einzuliefern.

Wenden-Rathhaus, am 6. November 1872.

Nr. 5422. 3

Vom Rathe der Stadt **Werro** wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben **am 11. Mai d. J.** zur gewöhnlichen Sitzungszeit das versiegelt eingelieferte testamentum reciprocum des verstorbenen Herrn Moritz **Rink** und dessen annoch lebender Ehegattin Alexandra Clementine Rink geborenen Richter eröffnet und zu allgemeiner Wissenschaft verlesen werden soll. Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen solches Testament zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch angewiesen, ihre desfallsige Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Testamentspublication in gesetzlich zulässiger Art bei diesem Rathe zu verlautbaren und rechtlich zu begründen. Nr. 328. 2

Werro-Rathhaus, den 30. März 1873.

Wenn der Grundeigenthümer des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Felixschen **Kangro-Gesindes** Rikkart **Laur** insolvent geworden, so ergeht hierdurch vom unterzeichneten Moisekülll-Felix-Kürbelshofschen Gemeindegerichte an Alle und Jede, die an genannten Rikkart Laur Forderungen haben, der Aufruf, diese ihre Forderungen in der Frist von drei Monaten, d. i. spätestens bis zum 28. Juni 1873 beim hiesigen Gemeindegericht zu verlautbaren, widrigenfalls sie ihres Forderungsrechtes verlustig gehen.

Gleichzeitig hiermit werden auch Alle, die dem Rikkart Laur schulden oder Vermögensgegenstände desselben in Händen haben, gewarnt, selbige in der obengenannten Frist beim hiesigen Gemeindegerichte zu liquidiren oder demselben auszureichen, wenn sie nicht der Strenge der Gesetze verfallen wollen.

Moisekülll-Felix & Kürbelshof, Gemeindegericht den 28. März 1873. Nr. 147. 3

Kad tahs Lahsberga walsts faimeneeks Karl **Dukkats**, kas agrahk appakfch Gaujenes draudses dsihwojes taggad parahda dehl irr konkursê krittis, tad zaur fcho teek usaizinati wissi parahdu dewefi un nehmeji ar fawahm taifnahm prassifchanahm un peeteikfchanahm wiss wehlaki lihds 22. Junijam a. c. pee Lahsberges pagasta teesas peeteiktees. Kas to wehra nelifs ar to tiks darrihts ka likkumi to norahda. Nr. 51. 3

Lahsberga pagasta teesa, tai 22. Marta 1873.

Ta eekfch Maf-Sallazes basnizas draudses Skulbergu krohna pagasta Wezz-Lange Peter Langin konkursa manta irr starp winnu parradneekeem isdallama, tadehl waijaga iffatram tanni 5. Maija atnahkt pee Skulbergu pagasta-teefas fawu dallu isnemt.

Tas pee Maf-Sallazes basnizas draudses Skuhlbergu krohna pagasta peederrigs Sazze mahjas gruntneeks Kaspar Golde irr nodohmajis fawam jaunakam dehlam Sprizze fawu Sazze mahju par dsimts ihpafchumu atdoht, — tadeht tohp iffatris, kam kahda prettirunnafchana, usaizinats, lihds 21. Juni pee Skulbergu pagasta teefas ar fawahm waijadsi ahm peeteiktees. Nr. 41. 2

Skulberg, tanni 21. Merz 1872.

Wiffeem kam to sinnat wajadsetu teek zaur fcho fludinats, ka tafs fchennes walsts lohzeklis Jahn Ihwan konkursî krittis, kamdehl tad wissi kam kahdes prassifchanas no Jahn Ihwan jeb arri malfafchanas buhtu usaizinati teek, to triju mehnefchu laika t. i. lihds 19. Juny f. g. pee fchahs walsts teefas peemeldet, wehlaki wairs neweens klausits tiks. Nr. 121. 2

Ohdseenes walsts teesa tai 19. Merz 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius von Rasacken, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Sallentack**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Sallentack ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und etwaiger sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. September 1873, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Taggakülla Maddise Nr. 10, groß 15 Thaler $72^{0}/_{112}$ Gr., dem Bauer Ado Kajack, für den Kaufpreis von 1885 Rbl. S.

Taggakülla Endriko Nr. 11, groß 13 Thlr. $89^{22}/_{112}$ Groschen, dem Bauer Ado Kajack für den Kaufpreis von 1820 Rbl. S.

Renni Nr. 14, groß 6 Thlr. 71 Gr., dem Bauer Jaan Rehhe für den Kaufpreis von 770 R. S.

Liwa Nr. 15, groß 12 Thlr. $72^{93}/_{112}$ Gr., dem Bauer Michel Kruse für den Kaufpreis von 1640 Rbl. S. Nr. 305. 3

Fellin, den 5. März 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Krisch Sahlsirne sen. Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen **Jaun-Kimmen-Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Jaun-Kimmen-Gesinde bei Einem Kaiserl. Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Jaun-Kimmen, groß 7 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Krisch Sahlsirne jun. für den Preis von 1150 Rbl. S.

Wolmar, den 8. März 1873. Nr. 457. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Ordnungsrichter Theodor Baron Hoyningen von Huene, Erbbesitzer des im Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Rawwast**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Rawwast ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben

sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und etwaiger sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. September 1873 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Wildioja Nr. 22, groß 18 Thlr. $^{82}/_{112}$ Gr., dem Bauer **Hans Mitt** für den Kaufpreis von 4500 Rbl. S.

Fellin, den 5 März 1873. Nr. 295. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Carl von Mensenkampff, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Tarwast**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß-Tarwast ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. September 1873 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Punnako Nr. 21 und 22, groß 29 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Johann Sakkeus für den Kaufpreis von 5200 Rbl. S.

Köwwa Nr. 57, groß 21 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Johann Lilienthal für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.

Matto Nr. 59, groß 19 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Andres Wassur für den Kaufpreis von 2850 R.

Matto Nr. 60, groß 22 Thlr., dem Bauer Hans Johanson für den Kaufpreis von 3300 R. S.

Fellin, den 5. März 1873. Nr. 300. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der erbliche Eigenthümer der im Bickernschen Kirchspiele des Rigaschen Patrimonial-Gebietes belegenen Dreylingsbuschschen **Kreipe-Krischjahn-Gesindesstelle** Anton Kampe hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande des Gutes Dreylingsbusch gehörige, unter näher bezeichnete Gesindesstelle mit den zu derselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien der ebenfalls am Schluße genannten Käuferin, als freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme derjenigen, welche auf der genannten Gesindesstelle ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Gesindesstelle nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Gerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Gesindesstelle sammt Gebäuden und allen Appertinentien der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Die Kreipe-Krischjahn-Gesindesstelle Nr. 9 groß 10 Thlr. 30 Gr. der Wittwe Caroline Jannsohn geb. Salzmann für den Preis von 1653 Rbl. S Nr. 4.

Riga-Rathhaus, den 27. Februar 1873. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Ordnungsrichter Valentin von Bock, Erbbesitzer des im Groß-St.-Johannischen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen priv. Gutes **Enge**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Enge ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. August 1873, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Wingisaare Ado Nr. 1, groß 18 Thlr., dem Bauer Jürri Konrad für den Kaufpreis von 2500 R.

Wingisaare Jaak Nr. 2, groß 17 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Jürri Konrad für den Kaufpreis von 2500 Rbl. S.

Koli Nr. 3, groß 12 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jürri Wingisaar für den Kaufpreis von 1600 R.

Läne oder Sillaotsa Nr. 4, groß 17 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Jaan Jir für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.

Julga Ado Nr. 5, groß 17 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Martin Kurrikoff für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.

Julga Peet Nr. 6, groß 17 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Jaan Kallit für den Kaufpreis von 3300 Rbl. S.

Sutteleppa Nr. 7, groß 10 Thlr., dem Bauer Jaan Jir für den Kaufpreis von 1500 Rbl.

Wellaotsa Nr. 8, groß 19 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Jaan Jir für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.

Uetoa Nr. 9, groß 13 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jaan Jir für den Kaufpreis von 3000 Rbl.

Audama Nr. 10, groß 12 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Jaan Mäggi für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S.

Wonni oder Saare Nr. 11, groß 20 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Jaan Mäggi für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.

Fellin, den 8. Februar 1873. Nr. 217. 1

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку необходимой въ 1873 году обуви для призрѣваемыхъ въ Богоугодныхъ заведеніяхъ на Александровской Высотѣ, а именно: 100 паръ сапогъ, 90 паръ мужскихъ башмаковъ, 150 паръ женскихъ башмаковъ и 150 паръ туфлей съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 27., а къ переторжкѣ 30. Апрѣля с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни, и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. Условія же по сей поставкѣ какъ равно и образцы обуви, можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней.

г. Рига, 7. Апрѣля 1873 года. № 337. 3

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten **die Lieferung** der für die Verpflegten in den Anstalten **zu Alexandershöhe** pro 1873 erforderlichen Fußbekleidungen, als: circa 100 Paar Stiefel, 90 Paar Mannsschuhe, 150 Paar Frauenschuhe und 150 Paar Pantoffeln zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 27. und zum Peretorge am 30. April a. c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen, sowie die Muster-Fußbekleidungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme, bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga, den 7. April 1873. Nr. 337. 3

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für **die Ambarenwache** zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zweck auf den 19., 20. und 21. April d. J. anberaumten Torgterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution zur gewöhnlichen Sitzungszeit in dem Rigaschen Wettgericht zu melden. Nr. 205. 2

Riga-Rathhaus, den 12. April 1873.

Diejenigen, welche **die Asphaltirung** der beiden, zu Seiten der neuen Fahrbahnen in der Alexanderstraße, zu errichtenden Trottoirs, auf circa **200 Qu.-Faden** Flächeninhalt, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den, auf den 19., 24. und 26. April c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 409. 2

Riga-Rathhaus, den 3. April 1873.

Лица, желающія принять на себя устройство тротуаровъ изъ асфальта по обѣимъ сторонамъ новой проѣзжей дороги по Александровской улицѣ, на пространствѣ 200 кв. саженъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 19., 24. и 26. ч. сего Апрѣля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 409. 2

г. Рига-ратгаузъ, 3. Апрѣля 1873 года.

Diejenigen, welche **die Pernausche Poststation** vom 1. October d. J. ab übernehmen wollen, haben sich in den auf den 7. und 10. Mai d. J. Vormittags 12 Uhr anberaumten Ausbotsterminen hierselbst zu melden, vorher aber mit den in der Kanzellei dieses Collegiums ausliegenden contractlichen Bedingungen sich bekannt zu machen.

Pernau, Stadt-Cassa-Collegium den 2. April 1873. Nr. 150. 2

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Михаилъ Николаевичъ Петровъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на Запсковьѣ, въ д. Рындина, симъ объявляетъ, что на окончательное удовлетвореніе иска дворянки Варвары Устиновой Бронниковской, переданнаго коллежскому ассесору Матвѣю Васильеву Шацкому по запродажному условію, будетъ производиться 16. Мая 1873 года, съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій Псковскаго Окружнаго Суда, второй публичный торгъ на 12 крестьянскихъ надѣловъ деревни Цяпи, состоящей Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, 2. стана, Вышгородецкой волости, въ 4. Мировомъ участкѣ, принадлежащихъ наслѣдникамъ умершаго помѣщика Ивана Сергѣева Захарова, сыновьямъ его: Петру, Павлу и Андрею и дочерямъ: Елизаветѣ и Александрѣ Захаровымъ, и Ека-

торинѣ Реутъ, урожденной Захаровой. Для первыхъ торговъ имѣніе это было оцѣнено въ 1500 руб.; на вторыхъ же торгахъ, на основаніи 1182 ст. уст. гражд. суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. № 141. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Михаилъ Николаевичъ Петровъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на Запсковьи, въ д. Рындина, объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи статскаго совѣтника Михаила Антонова Клопотовскаго, въ суммѣ 3500 руб. съ % по закладной, будетъ производиться 16. Мая 1873 года, съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій Псковскаго Окружнаго Суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго крестьянину Московской губерніи, Клинскаго уѣзда, села Покровскаго, Родіону Петрову Голикову, состоящаго во 2. части г. Пскова, за Сергіевскими воротами, въ Кузнецахъ, заключающагося въ каменномъ двухъ-этажномъ съ мезониномъ домѣ, крытомъ желѣзомъ, съ пристройками, садомъ и мѣстомъ, коего всего подъ постройками и садомъ въ длину по улицамъ по 13 саж., а съ правой и лѣвой сторонъ по 17 саж., оцѣненнаго въ 3000 руб. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы; желающіе торговаться могутъ видѣть опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда, до начала торга. № 137. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія недоимки казенныхъ суммъ лейбъ-гвардіи гренадерскаго полка, въ количествѣ 1055 р. 26 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе отставнаго штабсъ-капитана Евгенія Гаврилова Висленева, состоящее Новгородской губерніи, Боровичскаго уѣзда, 2. стана, въ пустошѣ Пятницы Мокровицы томъ, въ коей состоитъ земли сѣнокосной 17 дес. и подъ лѣсомъ сосновымъ и разныхъ породъ 180 дес. 733 саж., оцѣнено въ 850 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 11. Мая 1873 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1874. 1

Möbel ꝛc. Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden **Montag den 23. April 1873 und die folgenden Tage um 4 Uhr Theaterstraße Nr. 12 in Concurssachen des Kaufmanns Grünberg,** zuerst: 3 Comptoir-Pulte, Tische, Stühle, Sessel, 1 Zahltisch, 1 Wanduhr, 1 eiserner Geldschrank und Geldkasten, 1 doppelläufige Flinte, 2 Jagdtaschen nebst Zubehör, 1 Saatreinigungsmaschine ꝛc. und dann 1 Sopha, 1 Dutzend Stühle u. 2 Lehnstühle mit Rippsbezug, 1 Trumeau, 3 Spiegel, Sophatisch nebst Decke, 1 Schreibbureau, 1 Schaukelstuhl, Kleiderschrank, Toilette, Commoden, Etagere, 2 Betten nebst Federmatratzen, 1 Waschtisch, Bilder, 6 Paletots, versch. Herrenkleider u. Wäsche, Hüte, Gamaschen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden **Donnerstag den 19. April 1873 um 4 Uhr auf Hagensberg, Fuhrmannsstraße Haus Grünberg** in Concurssachen des Kaufmanns Jacob Grünberg, 2 Sophas, Tische, 1 Küchenschrank, 9 Strohstühle, 2 Goldleisten, 1 Blechwanne, 1 Schubkarren, 2 Treppen, 2 S⅌ Heu, Bruchsteine, 1/3 Tonne Cement, 2 Schuppen Holzspähne ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Champagner-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll am **Donnerstag den 19. April** um 11 Uhr an der Börse

Eine Partie ächter Champagner

(Rosé, Oeil de Perdrix, Deutz & Geldermann & Ay) in halben Flaschen gegen Baarzahlung in Cavelingen meistbietend verkauft werden.

Carl Meltzer, Börsenmakler.

Аукціонная продажа Шампанскаго вина.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ Четвергъ 19. Апрѣля въ 11 часовъ утра на Биржѣ за плату наличными деньгами съ аукціона продаваться будетъ по частямъ

Партія настоящаго Шампанскаго вина:

(Rosé, Oeil de Perdrix, Deutz & Geldermann & Ay) въ полубутылкахъ.

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

Soda-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll am **Donnerstag den 19. April** um 2 Uhr für Rechnung dessen, den es angeht, in der Weberstraße Nr. 2 Haus Hause

Eine Partie von 30 Faß Calcinirte Soda

(sich eignend für die Fabrikation von Seife, Glas, Tuchen ꝛc.) gegen Baarzahlung, ganz oder getheilt, meistbietend versteigert werden.

Die Waare ist ebendaselbst am Auctionstage von 1 Uhr ab anzusehen.

N. Bockslaff, Börsenmakler.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Das 1. Dorpatsche Kirchspielsgericht bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe vom **20. April c. ab seinen Sitz auf dem Gute Tellerhof** im Kirchspiel Koddafer haben wird. Adresse: Ueber die Poststation Torma. Nr. 1294. 3

Hallick, am 3. April 1873.

Auf dem Gute **Neu-Rosen** (Kirchspiel Harjel) steht ein 3jähriger, sprunkfähiger **Angler Vollblut-Boll** zum Verkauf.

Daselbst werden auch **trockene Planken** und **Bretter** jeder Dimension **verkauft.** 1

Superphosphat

in guter trockener Waare verkauft vom Lager

F. W. Grahmann.

Riga: grosse Jacobsstrasse vis-à-vis der Börse.

Die auf den 17. April c. angezeigte Auction in Neuhof wird hiermit auf mehrere Tage verschoben. Näheres wird in den Zeitungen bekannt gemacht.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Gutkeimende rothe und weisse **Kleesaat, Timothy-, Spörgel-** u. **Raygrass-Saat,** sowie auch beste

Saat-Wicken

und Englischen und Hamburger

Superphosphat,

verkauft billigst **Georg Thalheim,**

Haus Kerkovius, hinter dem Rathhause.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Notiz.

In Folge des Mißbrauchs, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik, alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin, nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Marke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande, Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs ne-warretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilssehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekfch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tà isskattahs kà augschu sihmetu.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Neu-Schujen verzeichneten Bauern Klahw (Klahn) Sukka d. d. 2. Juni 1872 Nr. 36,066, giltig bis zum 23. April 1873.

Das B.-B. des zum Gute Virginalen verzeichneten Bauern Fritz Janne Melder d. d. 23. Juni 1872 Nr. 9897, giltig bis zum 24. Juni 1873.

Das B.-B. des zu Jacobstadt verzeichneten Fedor Jestifejew Platow d. d. 7. April 1873 Nr. 4583, giltig bis zum 2. October 1873.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 28 der Moskauschen, Nr. 6 der Nowgorodschen, Nr. 10 der Radomschen, Nr. 10 der Kubanschen, Nr. 11 der Petrokowskischen, Nr. 8 der Twerschen, Nr. 10 der Witebskischen, Nr. 36 der Kownoschen, Nr. 12 der Lomschaschen, Nr. 20 der Wolhynischen, Nr. 12 der Smolenskischen, Nr. 11 der Samaraschen, Nr. 18 der Wilnaschen, Nr. 22 u. 23 der Taurischen, Nr. 16 der Simbirskischen, Nr. 13 der Nishegorodschen, Nr. 8 der Minskischen, Nr. 13 der Smolenskischen, Nr. 11 der Podolschen; 2) ein Artikel der Kasanschen Gouv.-Regierung den Helfreich und Globa betreffend; 3) zehn Artikel der Charkowschen Gouv.-Regierung das Vermögen mehrer Personen betreffend; 4) ein Artikel der Wiätkaschen Gouv.-Regierung den Michael Kopjew, Sergei Beloserzow und Timofei Tarassow betreffend; 5) zu Nr. 103 ein Artikel der Kurl. Gouv.-Regierung mehrere Personen betreffend; 6) ein Artikel der Tambowschen Gouv.-Regierung den Alexander Wassiljew Posnikow betreffend; 7) ein Artikel der Twerschen Gouv.-Regierung den Michael Jefimow Golowkin betreffend; 8) zu Nr. 2 der Kurländischen Gouv.-Regierung mehrere Personen betreffend; 9) eine Torgpublication der Pleskauschen Gouv.-Regierung.

Дозволено цензурою. Рига, 16. Апрѣля 1873 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)